

Herren Verbandsliga Gr. West

TV 1861 Wallau : VfR Wiesbaden
Samstag, 11.12.2021, 17:30 Uhr

Qiu bleibt gegen den TV 1861 Wallau ungeschlagen

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 36:29 in den Sätzen gewannen die Spieler vom VfR Wiesbaden ihr Auswärtsspiel in der Herren Verbandsliga Gr. West gegen den TV 1861 Wallau. 3 Stunden lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Dietrich / Qiu den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 9. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kolling / Rehm wehrten eine 1:0 Satzführung von Lenz / Grünewald ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Beul / Exner verloren anschließend ihr Spiel indes gegen Dietrich / Qiu unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Das musste man neidlos anerkennen. Nichts auszurichten hatten im Anschluss Kleinort / Gerhardt beim 6:11, 10:12, 4:11 gegen Pauly / Kim. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Maurice Kolling verlor seine Partie gegen Kui Qiu unterm Strich eindeutig mit 7:11, 15:17, 4:11. Einen Zähler für die Gäste musste Christian Beul bei der 1:3-Niederlage gegen Lars Dietrich hinnehmen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Malte Rehm kam mit der Spielweise von Sebastian Grünewald am Tisch jedoch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Tobias Kleinort gelang es Tamim Lenz zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Es dauerte eine Weile, bis Thomas Gerhardt den Fünf-Satz-Sieg gegen Mose Kim unter Dach und Fach hatte. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Christopher Exner über die 1:3-Niederlage gegen Markus Pauly hinweggetröstet werden musste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Ein hartes Stück Arbeit hatte Maurice Kolling bei seinem 3:2 gegen Lars Dietrich zu verrichten. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Lange dagegenhalten konnte Christian Beul beim 2:3 gegen Kui Qiu. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. In toller Verfassung präsentierte sich Malte Rehm im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Tamim Lenz. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Zwar brachte Sebastian Grünewald Tobias Kleinort phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Tobias Kleinort mit 3:1 durch. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Passende spielerische Mittel hatte anschließend Thomas Gerhardt letztlich parat, um Markus Pauly zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Chancenlos war dagegen Christopher Exner gegen Mose Kim nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Eine schmerzhaft Niederlage gab es nachfolgend für Kolling / Rehm beim 2:3 gegen Dietrich / Qiu. Das war eine ganz schön enge Kiste! Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage des TV 1861 Wallau geht es nun im nächsten Spiel am 30.01.2022 gegen die SG 1862 Anspach II, während der VfR Wiesbaden am 29.01.2022 gegen den TV 05 Oberndorf antritt.

Statistik:

TV 1861 Wallau

Doppel: Kolling / Rehm 1:1, Beul / Exner 0:1, Kleinort / Gerhardt 0:1

Einzel: M. Kolling 1:1, C. Beul 0:2, M. Rehm 1:1, T. Kleinort 2:0, T. Gerhardt 2:0, C. Exner 0:2

VfR Wiesbaden

Doppel: Dietrich / Qiu 2:0, Lenz / Grünewald 0:1, Pauly / Kim 1:0

Einzel: L. Dietrich 1:1, K. Qiu 2:0, T. Lenz 1:1, S. Grünewald 0:2, M. Pauly 1:1, M. Kim 1:1